

Anlage 1

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden

Hans Forster
Kirchstrasse 44
26506 Norden

Norden, d. 26.11.2009
Tel.. 168028

2.1
7.12.09

Copy an am 28.12.09

An die
Bürgermeisterin der Stadt Norden
Frau Barbara Schlag
Am Markt 15

26506 Norden

25.11.09
1) Bm 2. K. 26.11.11 Mei.
2) 1. 2 für die TC der Parks... zur Ver-
weisung an die zust. A.

Betr.: Altersgeld für Freiwillige Feuerwehrleute

Sehr geehrte Frau Schlag!

→ Originalzuständigheitsstelle an 2/2.1

Im Auftrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden reiche ich nachfolgenden
Antrag an den Rat der Stadt Norden ein:

Der Rat der Stadt Norden möge beschließen:

Der Rat der Stadt Norden spricht sich grundsätzlich für die Einführung eines
zusätzlichen Altersruhegeldes für langjährige, aktive Mitglieder der Freiwilligen
Feuerwehrleute in Norden aus. Er beauftragt die Verwaltung der Stadt Norden,
ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten und dieses den Ratsgremien im
Jahr 2010 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung: erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Hans Forster

Mitglied der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden

Aurichische Nachrichten

Ausgabe vom 01.12.2009

Archivsuche

Go

+++ Tickets +++

Leserservice

Leserbriefe

Mediadaten

Impressum

Kontakt

Newsletter

ON-Links64

Ossiloop

ON-Shop

Startseite

Lokales

Lokalsport

Sporttabellen

Anzeigen

Bildergalerie

Leserfoto

Gesundheits-
messe

ON-TV

ON Tagebuch

Ostfriesenwitze

Downloads

Zubringertrasse

Autobahn-
zubringer

Kinderzeitung

Infos/Extras

Bundesliga-
Trainer

Marktplatz

Lokales: Die Meldung in voller Länge

Aurich: Altersrente für Auricher Wehrleute

SPD: Stadt soll monatliche Beiträge zahlen

Von Hans-H. Frobenius

Aurich. Treue zur Feuerwehr soll sich künftig in barer Münze auszahlen. Geht es nach der SPD-Stadtratsfraktion, soll die Stadt für die aktiven Mitglieder in den Auricher Feuerwehren eine private Rentenversicherung abschließen und die Beiträge dafür übernehmen. Ein entsprechender Antrag liegt der Verwaltung bereits seit Ende Oktober letzten Jahres vor. "Wir erwarten jetzt endlich ein Konzept dazu", machten die SPD-Stadtratsmitglieder Hinrich Wilts (Vorsitzender des zuständigen Finanzausschusses), Jens Zimmerling und Wiard Siebels am Montag in einem ON-Gespräch deutlich. Für die derzeit 413 aktiven Wehrmänner wäre ein monatlicher Beitrag von jeweils 27 Euro zu zahlen. Für die Stadt würde das einen finanziellen Aufwand von jährlich 133800 Euro bedeuten. In den Genuss der Altersrente sollen nach den SPD-Plänen allerdings nur diejenigen kommen, die der Feuerwehr auch tatsächlich bis zum 62. Lebensjahr die Treue hielten. "Wir wollen eine eigenständige Lösung für Aurich und nicht länger darauf warten, bis das Land hier endlich ein Konzept vorlegt", betonen Wilts, Zimmerling und Siebels. Aurich wäre mit solch` einem Modell Vorreiter in Niedersachsen.

Durch ein solches Altersgeld könne der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr wieder attraktiver gemacht und gleichzeitig neue Mitglieder gewonnen werden. Aus Sicht der SPD rechtfertige auch die besondere Bedeutung der schweren und oft gefährlichen Einsätze der Feuerwehr eine zusätzliche Unterstützung. Die Gewährleistung des Brandschutzes sei eine kommunale Pflichtaufgabe. Das bedeute, dass die Stadt Aurich eine Feuerwehr unterhalten müsse.

Als einzige Städte bundesweit haben bislang Hürth (Nordrhein-Westfalen) und Böblingen (Rheinland-Pfalz) für ihre Feuerwehren ein solches kommunales Entschädigungsmodell aufgelegt. Die Auricher SPD-Stadtratsfraktion fordert die Verwaltung auf, darüber in der nächsten Finanzausschusssitzung einen Sachstandsbericht zu geben.

Ostfriesische Nachrichten

Online-Ausgabe vom 21.09.2009; 22:00:00 Uhr



Gerd Füllgrabes
neues Buch:
"El Condor Pasa"

x

Anzeige

Ihre Meinung ist uns wichtig ! Kommentieren Sie diesen Artikel

Norden:

Übersicht Lokalmeldungen

127 x 27€ x 12 Mon = 41.148,- € p.R.

**Bundes
LGA** Das Fußball-
Gewinnspiel
TRAINER zur Bundesliga-Saison 2009/10

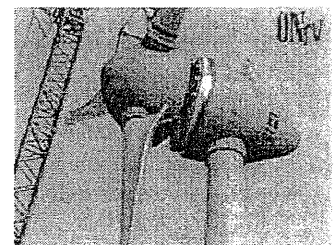
Anzeig
wärcherei schrodin
Güterichten und
Hygienebetrieb

Anzeig
**Leben und
Wohnen in Ihlow**

Bauplätze in Ihlow

Ostfriesische
Nachrichten TV

**Ostfriesland
aktuell**



Ostfriesland aktuell
vom 30.11.2009

**Tier
Journal**



Tier Journal
vom 26.11.2009

Anzeige:

Varianten der Feuerwehrrente

1. Die Kommune schließt mit einer Versicherungsgesellschaft einen Rahmenvertrag ab. Die einzelnen Versicherungsverträge werden von der Versicherungsgesellschaft mit den interessierten Feuerwehrleuten abgeschlossen.
2. Kein Abschluss eines Rahmenvertrages mit einer Versicherung. Die Kommune zahlt einen bestimmten, zweckgebundenen Betrag an den Feuerwehrmann. Voraussetzung ist, dass der Feuerwehrmann einen Nachweis erbringt, dass er privat einen Vertrag für eine Altersversorgung oder ähnliches abgeschlossen hat. Bei dieser Variante ist eine permanente Überwachung erforderlich.
3. Die Kommune zahlt an jeden Feuerwehrmann einen mtl. Betrag ohne Zweckbindung. Der Feuerwehrmann kann frei darüber verfügen. Vom Grundsatz her würde es sich um eine Aufwandsentschädigung handeln
4. Die Kommune zahlt am Ende des Jahres eine bestimmte Summe ohne Zweckbindung an jeden Feuerwehrmann aus. Auch hier würde es sich um Aufwandsentschädigungen handeln.
5. Einrichtung eines „Zukunfts-Fonds“. Die jährlichen Zinserträge werden nach einem Punktesystem an die Feuerwehrleute ausgezahlt. *Teuer !*
6. Zuzahlung zur gesetzlichen Rentenversicherung. Möglichkeit prüfen.
Nicht möglich !

